



PAMENG GOLD PROJECT

Ghana | Eastern Region | Atiwa West District | 22,97 km² Konzessionsfläche

Definierte Goldressource, abgeschlossene Feasibility Study, kurzer Weg zur Produktion und umfangreiches Explorationspotenzial

Das Pameng Gold Project der Atimax Mining Ltd. liegt im Atiwa West District der Eastern Region von Ghana und umfasst eine zusammenhängende Konzessionsfläche von 22,97 km². Das Gebiet liegt rund 80 km nordwestlich der Hauptstadt Accra und etwa 40 km westlich von Koforidua und ist ganzjährig über asphaltierte Strassen erreichbar.

Im Jahr 2024 wurde die Konzession einem umfassenden Explorationsprogramm unterzogen. Dieses umfasste Luft- und Bodengeophysik, geologische Kartierung, geochemische Bodenproben, Gesteinsproben sowie 233 Prospektionsschächte. Die Arbeiten haben eine alluviale Goldmineralisierung definiert und darüber hinaus drei zusätzliche Goldanomalien innerhalb der Konzession identifiziert.

Die im September 2025 abgeschlossene Feasibility Study sieht den oberflächennahen Abbau der goldführenden Kiesschichten und deren Verarbeitung in einer Waschanlage mit einer Kapazität von 100 m³ pro Stunde vor. Eine chemische Goldgewinnung ist nicht erforderlich.

NPV US\$ 29,8 Mio. · IRR 57,2 % · Payback 1,97 Jahre

Projekt auf einen Blick

Kennzahl

Wert gemäss Feasibility Study

Betreibergesellschaft	Atimax Mining Ltd. (Ghana)
Eigentumsverhältnisse	90 % Atimax Mining Ltd. · 10 % Republik Ghana (gesetzliches Free Carried Interest)
Standort	Atiwa West District, Eastern Region, Ghana
Konzessionsfläche	22,97 km ²
Goldressource	47'356 oz Gold
Ressourcenklassifizierung	Indicated Resource
Goldführendes Gravel	5,08 Mio. m ³
Durchschnittlicher Gehalt	0,29 g/m ³

Ø Gravel-Mächtigkeit	2,17 m
Ø Deckschicht	2,86 m
Stripping Ratio	1,3 : 1
Goldfeinheit	ca. 960 (rund 96 % Reinheit)
Verarbeitungskapazität	100 m ³ /h, Zwei-Schicht-Betrieb
Jahresproduktion (Plan)	ca. 3'946 oz Gold pro Jahr
Minenlaufzeit	ca. 12 Jahre
Initiales CAPEX	US\$ 10,50 Mio.
Basis-Goldpreis der Studie	US\$ 2.800/oz (aktueller Marktpreis: rund US\$ 4.375/oz)
Bruttoumsatz über 12 Jahre	US\$ 132,6 Mio.
Kumulierter Netto-Cashflow	US\$ 70,6 Mio.
Net Present Value (10 %)	US\$ 29,82 Mio.
Internal Rate of Return	57,21 %
Payback Period	1,97 Jahre

Kurz erklärt: Der Net Present Value (NPV) ist der heutige Wert aller künftigen Erträge, abgezinst mit 10 % pro Jahr. Der Internal Rate of Return (IRR) beziffert die jährliche Rendite des Projekts. Die Payback Period gibt an, nach welcher Zeit das eingesetzte Kapital aus dem laufenden Cashflow zurückgeflossen ist.

Exploration und Ressourcendefinition

Kernstück des Explorationsprogramms waren 233 Prospektionsschächte, mit denen die goldführenden Kiesschichten systematisch untersucht wurden. Das gewonnene Material wurde ausgewaschen und das enthaltene Gold ausgewertet. Auf dieser Grundlage beruht die Ressourcenschätzung von 47'356 oz Gold.

Das Ressourcenmodell umfasst rund 5,08 Mio. m³ goldführendes Gravel bei einem durchschnittlichen Gehalt von 0,29 g/m³, verteilt über eine Ablagerungsfläche von rund 2,34 Mio. m². Die Ressource ist als Indicated Resource klassifiziert. Weitere Prospektionsschächte sind erforderlich, um sie in die höchste Kategorie (Measured Resource) zu überführen.

Die geringe Tiefe der Mineralisierung und ein Stripping Ratio von 1,3 : 1 bilden die Grundlage für das geplante konventionelle Abbauverfahren.

Kurz erklärt: „Indicated Resource“ bedeutet, dass Menge und Goldgehalt mit ausreichender Sicherheit geschätzt wurden, um darauf eine Minenplanung aufzubauen. Ein Stripping Ratio von 1,3 : 1 besagt, dass für jede Einheit goldführenden Materials rund 1,3 Einheiten Abraum bewegt werden müssen – ein günstiges Verhältnis und ein wesentlicher Grund für die niedrigen erwarteten Abbaukosten.

Abbau und Aufbereitung

Der Abbau erfolgt mit konventioneller Technik im Tagebau. Als Hauptgerät ist ein Hydraulikbagger mit 3,6 m³ Löffel vorgesehen, ergänzt durch Planierdrape, Muldenkipper und Radlader.

Die Aufbereitung basiert vollständig auf Schwerkrafttrennung. Das goldführende Material wird über einen Aufgabetrichter mit Grobrost dosiert, mit Hochdruckwasser gewaschen und gesiebt; anschliessend wird das Gold über Setzmaschinen (Jigs) und einen Konzentrador angereichert und abschliessend eingeschmolzen und analysiert.

Die Anlage umfasst im Wesentlichen:

- Aufgabetrichter mit Grobrost und Hochdruck-Waschstufe
- Siebung und Trommel
- Setzmaschinen (Jigs) zur Schwerkraftanreicherung
- Konzentrador für die Endgewinnung
- Goldschmelze und Analyse

Die Auslegung von 100 m³ pro Stunde im Zwei-Schicht-Betrieb an sechs Tagen pro Woche und elf Produktionsmonaten pro Jahr ergibt einen jährlichen Durchsatz von rund 422'400 m³ – und daraus die geplante Minenlaufzeit von rund zwölf Jahren.

Warum das für Investoren relevant ist: Es kommen weder Zyanid noch Quecksilber zum Einsatz – die Studie schliesst die Verwendung von Quecksilber auf der Konzession ausdrücklich aus. Ein rein mechanisches Verfahren senkt Genehmigungsaufwand, Betriebskosten, Umweltauflagen und Reputationsrisiken deutlich gegenüber chemischen Verfahren.

Projektwirtschaftlichkeit

Die wirtschaftliche Bewertung basiert auf einem Goldpreis von US\$ 2.800 pro Unze und einem initialen Kapitalbedarf von US\$ 10,50 Mio. Bei einer Planproduktion von rund 3'946 oz Gold pro Jahr ergibt sich ein Jahresumsatz von rund US\$ 11,05 Mio. und über zwölf Jahre ein Bruttoumsatz von rund US\$ 132,6 Mio.

Nach Betriebskosten, einer Royalty von 5 % und einer Unternehmenssteuer von 35 % weist die Studie einen kumulierten Netto-Cashflow von rund US\$ 70,6 Mio. über die Minenlaufzeit aus. Bei einem Diskontsatz von 10 % ergibt sich ein Net Present Value von US\$ 29,82 Mio. und ein Internal Rate of Return von 57,21 %. Der anfängliche Kapitaleinsatz ist nach 1,97 Jahren zurückgeflossen.

Sensitivitätsanalyse der Studie

Die Feasibility Study prüft die Belastbarkeit des Basisszenarios gegenüber höheren Kosten und niedrigeren Erlösen. Alle drei Szenarien beruhen auf dem Basis-Goldpreis von US\$ 2.800 pro Unze:

Szenario (Goldpreis US\$ 2.800/oz)	NPV (US\$ Mio.)	NPV (US\$ Mio.)
Basisszenario	29,82	57,21 %
Kapitalkosten +10 %	28,77	51,82 %
Umsatz -10 %	25,78	51,28 %

Das Projekt bleibt in allen geprüften Szenarien deutlich profitabel.

Konservative Preisannahme

Die Studie rechnet mit einem Basis-Goldpreis von US\$ 2.800 pro Unze. Der durchschnittliche Marktpreis lag zum Zeitpunkt der Erstellung (Juli 2025) bei rund US\$ 3.345 pro Unze und liegt aktuell bei rund US\$ 4.375 pro Unze (Stand: August 2026). Sämtliche in diesem Factsheet ausgewiesenen Kennzahlen beruhen bewusst weiterhin auf der konservativen Studienannahme von US\$ 2.800.

Vergleichsrechnung zum aktuellen Goldpreis

Da der Goldpreis den mit Abstand grössten Einfluss auf das Projektergebnis hat, zeigt die folgende Rechnung, wie sich die Kennzahlen bei höheren Goldpreisen entwickeln würden. Alle übrigen Annahmen der Studie – Fördermenge, Betriebskosten, Kapitalbedarf, Royalty von 5 % und Unternehmenssteuer von 35 % – bleiben dabei unverändert.

Goldpreis je Unze	US\$ 2.800 (Studie)	US\$ 3.500	US\$ 4.375 (aktuell)
Bruttoumsatz über 12 Jahre	US\$ 132,6 Mio.	US\$ 165,7 Mio.	US\$ 207,2 Mio.
Netto-Cashflow über 12 Jahre	US\$ 70,6 Mio.	US\$ 91,0 Mio.	US\$ 116,6 Mio.
Netto-Cashflow pro Jahr	US\$ 5,88 Mio.	US\$ 7,59 Mio.	US\$ 9,72 Mio.
Net Present Value (10 %)	US\$ 29,8 Mio.	US\$ 41,2 Mio.	US\$ 55,7 Mio.
Internal Rate of Return	57,2 %	rund 72 %	rund 92 %
Payback Period	1,97 Jahre	rund 1,5 Jahre	rund 1,2 Jahre

Auf dem aktuellen Preisniveau würde das Projekt über die Minenlaufzeit rund US\$ 74,6 Mio. zusätzlichen Bruttoumsatz und rund US\$ 46,1 Mio. zusätzlichen Netto-Cashflow erwirtschaften. Der Kapitaleinsatz wäre bereits nach rund 15 Monaten zurückgeflossen.

Zur Methodik: Die Vergleichsrechnung verändert ausschliesslich den Goldpreis und übernimmt alle übrigen Parameter unverändert aus der Feasibility Study. Das Rechenmodell wurde am Basisszenario der Studie geprüft und bildet deren Ergebnisse nach. Es handelt sich um eine illustrative Darstellung der Preissensitivität und nicht um eine aktualisierte Studie; massgeblich bleiben die Kennzahlen der Feasibility Study auf Basis von US\$ 2.800 pro Unze. Goldpreise unterliegen erheblichen Schwankungen, und ein Preisrückgang würde sich entsprechend umgekehrt auswirken.

Von der Finanzierung zur Produktion

Die Studie sieht eine Umsetzung in drei Phasen innerhalb von rund zwölf Monaten bis zur vollen Produktion vor:

Phase	Inhalt	Zeitraum
Phase I	Genehmigungsverfahren, Beschaffung von Maschinen und Fahrzeugen, Installation der Aufbereitungsanlage	Monate 1–6
Phase II	Infrastruktur: Absetzbecken, Zufahrtswege, Gebäude, Lager, Treibstoffdepot, Vorbereitung der Abbauflächen	Monate 4–9
Phase III	Testbetrieb der Anlage, Produktionsbeginn, Aufhaldung und Hochlauf auf Vollproduktion	Monate 9–12

Vor Produktionsbeginn ist eine fünfmonatige Vorproduktionsphase für Abraumbeseitigung und den Aufbau eines Materiallagers von rund 267'000 m³ vorgesehen. Dieses Lager wird über die gesamte Minenlaufzeit als Puffer genutzt.

Die Stromversorgung erfolgt über das nationale Netz der Electricity Company of Ghana mit einer Anschlussleistung von 340 kW; Notstromaggregate sichern den Betrieb bei Netzausfällen ab.

Zusätzliches Explorationspotenzial

Neben der definierten alluvialen Ressource weisen die Explorationsergebnisse auf weiteres Goldpotenzial im Festgestein hin.

Von 248 entnommenen Bodenproben zeigten 112 erhöhte Goldwerte zwischen 20 ppb und 4'572 ppb (bis zu 4,57 g/t Au). Daraus wurden drei parallel verlaufende Anomalien mit einer Ausdehnung von rund 4,1 km entlang des Streichens und bis zu 1,3 km Breite abgeleitet – alle mit einem einheitlichen Nordost-Südwest-Verlauf, der dem regionalen Strukturmuster entspricht.

Eine Gesteinsprobe aus dem südöstlichen Konzessionsbereich ergab 11,29 g/t Au. Die Mineralisierung bleibt sowohl nach Nordosten als auch nach Südwesten offen. Die Qualitätskontrolle des Probenprogramms verlief ohne Beanstandungen.

Zwei Wertebenen: Die wirtschaftliche Basis des Projekts bildet das oberflächennahe alluviale Gold, das mit einfacher Technik gefördert werden kann. Die identifizierten Anomalien deuten zusätzlich auf primäres Gold im Festgestein hin. Dieses Potenzial ist in der Ressourcenschätzung und in der Wirtschaftlichkeitsrechnung nicht enthalten und stellt einen zusätzlichen, bislang unbewerteten Hebel dar.

Umwelt, Gemeinde und Beschäftigung

- Kein Einsatz von Zyanid; die Verwendung von Quecksilber ist auf der Konzession ausdrücklich untersagt
- Rekultivierungsbudget von rund US\$ 1,0 Mio. über die Minenlaufzeit
- Rund 60 direkte Arbeitsplätze, überwiegend aus der Region
- Etablierte Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinden im Atiwa West District
- Beschäftigung lokaler Jugendlicher als bewusste Antwort auf illegalen Kleinbergbau
- Betriebliches Gesundheitszentrum, das auch der Gemeinde offensteht

Grundlagen und Annahmen

Sämtliche Angaben dieses Factsheets stammen aus dem Feasibility Study Report der Atimax Mining Ltd. für das Pameng Gold Project vom September 2025, erstellt unter Verantwortung eines beim Ghana Institution of Geoscientists registrierten Consulting Geologist und eingereicht bei der Minerals Commission of Ghana im Rahmen des Mining-Lease-Verfahrens.

Für die Einordnung der Zahlen sind folgende Annahmen der Studie wesentlich:

- Der ausgewiesene Bruttoumsatz entspricht der geschätzten Gesamtressource multipliziert mit dem Basis-Goldpreis von US\$ 2.800/oz; ein Abschlag für die Ausbringung in der Aufbereitung ist im Modell nicht separat ausgewiesen
- Die Ressource ist als Indicated Resource klassifiziert; für eine Höherstufung zu Measured Resource sind weitere Prospektionsschächte erforderlich
- Der kumulierte Netto-Cashflow ist nach Betriebskosten, 5 % Royalty und 35 % Unternehmenssteuer ausgewiesen
- Die Kapitalkostenschätzung beruht auf Preisangeboten zum Zeitpunkt der Studie und kann sich durch Inflation und Wechselkursentwicklung verändern
- Die Minenlaufzeit von zwölf Jahren unterstellt einen Zwei-Schicht-Betrieb an sechs Tagen pro Woche über elf Produktionsmonate im Jahr

Die Studie benennt als wesentliche verbleibende Risiken geringere Goldgehalte als geschätzt, eine Ausweitung des Projektumfangs während der Umsetzung sowie gesundheitliche Risiken in der Bauphase. Alluviale Goldvorkommen sind ihrer Natur nach ungleichmässig verteilt, was Schwankungen der Fördermenge zwischen einzelnen Abbaubereichen mit sich bringen kann.

Pameng verbindet eine definierte Goldressource, ein einfaches und bewährtes

Produktionskonzept und eine belastbare Projektwirtschaftlichkeit mit erheblichem zusätzlichem Explorationspotenzial.

Bei einem initialen Kapitalbedarf von US\$ 10,50 Mio. weist die Feasibility Study über eine Laufzeit von zwölf Jahren einen kumulierten Netto-Cashflow von US\$ 70,6 Mio., einen Net Present Value von US\$ 29,82 Mio. bei 10 % Diskontsatz und einen Internal Rate of Return von 57,21 % aus. Der Kapitaleinsatz ist nach 1,97 Jahren zurückgeflossen, und das Ergebnis bleibt auch bei 10 % höheren Kapitalkosten oder 10 % niedrigeren Erlösen deutlich positiv.

Hinzu kommt, dass die Studie mit einem Goldpreis von US\$ 2.800 pro Unze rechnet, während der Marktpreis aktuell bei rund US\$ 4.375 pro Unze liegt. Auf diesem Niveau läge der Netto-Cashflow über die Minenlaufzeit bei rund US\$ 116,6 Mio. und der Kapitaleinsatz wäre nach rund 15 Monaten zurückgeflossen. Sämtliche ausgewiesenen Kennzahlen beruhen dennoch bewusst auf der konservativen Studienannahme.

Hinzu kommen ein rein mechanisches Aufbereitungsverfahren ohne Chemikalieneinsatz, eine Umsetzungsdauer von rund zwölf Monaten bis zur Vollproduktion sowie drei bislang unbewertete Goldanomalien innerhalb der Konzession.

Pameng – definierte Ressource, klarer Weg zur Produktion und erhebliche Gold-Upside.

Dieses Factsheet dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt kein Angebot und keine Anlageberatung dar. Sämtliche Kennzahlen beruhen auf den Annahmen der Feasibility Study und sind keine Zusicherung künftiger Ergebnisse. Bergbauinvestitionen sind mit dem Risiko des vollständigen Kapitalverlusts verbunden.